fer Tannusbote erscheint täglich der an Zonn- n. Feiertagen.

Bezugspreis Bab Homburg v. b. Höhe enschliehlich Bringerlohn Mt. 2. O burch die Post huiden (ohne Bestellgebühr)

gn. 255 im Biertelfahr. Bedenkarten: 20 Pfg.

Gingelnummern: est b Pfg., — altere 10 Pfg.

ten

urg.

a. 9K.

mn

en

Be 38

33504

15

1119

immer

tă,

Hageiger für Bad Somburg v. d. Söhe

Im Angeigenteil kostet bie fünsespealtene Korpuszeile
15 Pfg., im Neklameteil bie Kleinzeile W Pfg. — Bei Angeigen von answärts kostet bie fünsespealtene Korpuszeile
20 Pfg., im Acklameteil die Kleinzeile 40 Pfg. — Rabatt bei österen Wiederholungen. — Doneranzeigen im Wohnungsanzeiger noch Abereinkunft.

Gefcaftoftelle

Aubenftrage 1. Fernfprecher f. Bofffmeckbonto Ro. 8074 Frankfurt am Main.

tagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

Twoult

in ber Somme icheitern die heute beeiters wütenden und im Often die ichwachen willichen Angriffe am Robel - See mit gider Bollftändigteit.

Stodholm.

][Berlin. 15. Mug. (Brivatbericht.) Die Berbundeten, einichlieflich Ruftland, Men nicht nur mit Blindheit, fondern mit Wahnsten geschlagen fein. Ihr sehmen erinnert an Gardanapals Orgien, ber Wierbertäufer Bachanalien, bie, fich Untergange nahe fühlend, noch einmal Becher ber Freuden biefer Belt bis auf m legten Tropfen leeren wollten, mahrend m die Säulen ihres Tempels um fie ber ichwanten begannen. In unfrem Falle es nun allerdings nicht ein Freudenbecher, bem bie Berbunbeten ben letten Tropfalitrien wollen. Es ift ber Becher, in a das rote warme Blut ihrer Opfer bround das Gift des Haffes und der Rachgegen uns perlt. Gie fühlen, bag ihnen Buhrung bes Rrieges von ber ehernen uit bes Arbeiters langfam, aber mit einem tu wiberstehenben Drude aus ber erenden Sand gewunden wird, und nun es, die Welt ju verbloben und bas unlichfte zu versuchen, um Ansehen und vor m die Initiative für die Möglichfeit einer Menung des Krieges zu retten, denn — ift Deutschland nicht besiegt. Rein, es ist nicht besiegt, und es wird auch nicht bewerben. Gang abgesehen von ber polafen mir foeben, wie fich unter ben engfen Gachleuten bie Stimmen mehren, bie ingen: hittet euch, Deutschland als millmich niedergebrochen zu betrachten, hütet d, ben amerifanischen Fabeln von einer mbeuren Fluggeugflotte allzu vielen Glan-Bu ichenfen. Roch fampft bas beutid ber wie am erften Tage, bie fleinen lotaa Schwächen und Riebergefclagenheiten mmen für die Beurteilung bes gangen nicht Betracht, noch fteht bie beutsche Luftmacht erfte ihres Ranges ba! Golde Meufegen von Jachleuten wird Reuter natürlich Mit abermitteln. Unfere Feinde aber lefen feie Urteile, und um fo mehr beeilen fie fic. be oben gefagt, mit aller Kraft noch einbal mit bem Bolfen ber letten Bergweif. M gegen bie beutiche Mauer angurennen, burchaus nicht wanten will.

Alle biefe Berricaften, bie Rationen fetil wie ihre Führer, nennen fid, Demotranom Scheitel bis jur Sohle und find auslegen, um uns Autofraten niebergumachen, es ihr Ergbemofrat und Freiheitshelb liffon haben will. Und in biefer Stunde tre letten Anfturmes pegen uns, in ber berei ihrer Bergweiflung begeben fie eine erfündigung an ihren eigenen Grundfagen, fe fich nicht ichlimmer auszumalen ift. bermeigern, ben Bertretern ber Arbeitereft bie Baffe nach Stocholm und ichlagen mit bem grundlegenben bemofratifchen Geinfen ber staatlichen und individuellen teiheit in bas Geficht. Sie befunden- bat bag fie einen rabifalen Unterichieb gu achen wünschen zwischen Demofratie und mialbemotratie, folglich find fie größere Mofraten und "Bourgeois" als wir. Wir, Militaristen und Autofraten, die An-inger des "Kaiserismus", wie ihr Schlag-ett des jüngsten Tages lautet, wir haben the gezogert und zogern auch heute noch ldit, die Bertreter unferer Arbeiterpartei,

berbeit nach Stodholm reifen gu laffen. Die Augrebe, daß biefe gange Stodholmer Romobie an erfter Stelle uns bienen foll, bag wir nur barauf marten, unfere Gogialiften fich mit benen aus ben feindlichen ganbern begegnen gu feben, ift fo binfillig wie bie gefamte Kriegopolitif unferer Feinbe. Ebenfo hinfällig ift bie geheimnisvolle Anbeutung bes englischen Premiers, bie ruffifche prootforifche Regierung batte überhaupt fein Intereffe mehr an ber Stodholmer Bufammenfunft. Sier ift nur die Furcht ber Leiter ihres Gebantenganges, und diefe Furcht wirft nun die Belt immer mehr ber internationalen Sozialbemofratie in die erwartungsvoll geöffneten Arme.

Es ift nicht jeber, und jum Glud, ein unbedingter Unbanger ber Sozialbemofratie, und ce ift burchaus fein Troft, daß ber Friede mit ihrer Silfe ber Welt wiebergegeben merben foll. Auf der andren Geite aber wird man die Saltung bes englischen Arbeiterführers und bisherigen Arbeitsminifters ohne Portefeuille, Senderfon, durchaus billigen, ber lieber gurudgetreten ift, als feiner fich in Betersburg verschafften Heberzeugung, Die Stodholmer Beiprechung muffe unter allen Umftanben burchgefest werben, untreu gu werben. Es ift benn auch unter ben beutigen Umftanben fo gefommen, und bie abweisende Salfung ber Ententeregierungen hat die Lage noch dagu verschärft, daß wir wahricheinlich bie erften Friedensbefpredungen pon ben Sogialbemofraten im nentralen Lande beforgen laffen muffen. Man muß von zwei Uebeln ftets bas fleinere mabten, und wenn bie internationalen Gogialiften in Stodholm ben Grund ebnen tonnen für eine fünftige Berftanbigung ber Bolfer ohne Blutvergießen, fo follen fie gern bafür bebanft fein und auch für bie Bieberaufrichtung ber roten Internationale jebe erbentliche Silfe finben, foweit bie Intereffen ber burgerlichen Parteien es julaffen. Es foll auch fernerhin fo gelten, bag in Deutschland die Sozialbemofratie genau fo wie por bem Kriege, wieber ihre Sochburg finbet, benn fie hat fich als eine ernfte gielbemußte Partei gezeigt. Und nach bem Kriege foll bas um fo mehr ber Gall fein, mare es auch nur, um jenen verforperten Demofraten, wie Billon und Genoffen gu zeigen, bag in einem autofratifchen Militärftaat bie Gogialbemofratic beffer geschütt und hober bewertet wird, als in jenen Saaten, Die vom Begriff ber mabren Demofratie nur bas Felbgeichret, aber nicht bas berg und bie Empfindung für beren Beburfniffe befiten.

Der Friedensichritt des Banites.

Die Rote.

Berlin, 17. Mug. (Privattel.)

Bis gur Stunde ift Die Beröffentlichung der papitlichen Friedensnote weber bei uns noch in ben feindlichen und neutralen Staaten erfolgt, iBe nun fest befannt wird, wird der Wortlaut porausfichtlich im "Offervatore Romano" vom Freitag veröffentlicht werben, fobag mit ber offiziellen Beanntgabe bei uns früheftens im Laufe bes Samstags gerechnet werben fann. Ueber ben Inhalt ber Rote fidert aber allmählich allerlei burch. fodag man fich über bie Grundbedingungen, Die ber Bapft an bie friegführenben Dachte ftellt, bereits ein einigermagen flares Bilb machen fam. hiernach foll die Borbebingung jur Eröffnung ber Friedensverhandlungen bie Raumung Belgiens feitens Deutschlands fein und für die befetten fra ngölifden Gebiete foll innerhalb einer angemeffenen Frift ebenfalls die Raumung verlangt merben. Dahingegen follen als Mequipalent gleichzeitig bie beutfchen Rolonien vom Feinde geräumt und an uns jurudgegeben werben. Es lagt fich fa nicht beftreiten, bag die Erfüllung biefer Be-

ben Geiten forreft erfolgen wurde, uns an fich nichts ichaben murbe und bem in ber Griebensresolution bes beutichen Reichstages aufgestellten Grundfat auf Bergicht parallel laufen wurde. Beguglich ber elfaß. lothrinifden Frage aber und ber pon Italien gewünschten Gebietsperanberungen läßt ber Papft flugermeife bie Ture offen und ergeht fich in allgemeinen Betrachtungen über bie Grundfage bes Rechtes, nach benen biefe Fragen burch Berhandlungen gelöft werden follen. Diefelbe Meinung hat er betreffend Armenien, Balfanftaaten und Polen. Es ift ja icon viel erreicht, aberhaupt jest endlich einmal biefe Streitfragen fachlich aufgegablt worben find und gemiffermaßen rubrigiert murben. Schwierigfeiten, mit benen Berhandlungen uber biefe beiffen Dinge geführt merben muffen, liegen allerdings flar auf ber Sand Denn bie Conberintereffen ber einzelnen Rationen find zu verschieben. Auch in biefer Begiehung empfiehlt er den Grundfat bes Rechtes, ber fiber bie Baffengewalt gefeht werben foll. Dag ber Papft einseitig bei feinem Borichlag irgend eine Machtegruppe bevorzugt, ift nicht angunehmen. Die Rachricht bagegen, bag er nor ber Abfenbung ber Rote fid mit ben friegfiihrenben Barteien verftanbigt habe, icheint auf Mahrheit ju beruben und ter Umftand, bag bie Rote ausgesechnet buich ben englischen Gefandten beim Batifan übermit elt fein foll, berechtigt gu einigermaßen leifen Soffnungen in biefer Begiehung. Die angebeutete Berftanbigung bes Bapites mit ben friegführenben Parteien, alfo auch mit ben Ententemachten foll fich, wie mir aus guverläffiger Quelle horen, auch in ber Richtung bewegt haben, bag bie Ententemochte erflorten, fie marben einem papitiiden Bermittlungverluch eber geneigt fein, ale fich uon ben Sozialiften in Stodholm auf bestimmte Richtlinien festnageln gu laffen Diefe lettere Annahme bat ja etliche Bahricheinlichtelt für fich und wenn man für einen Augenblid bie Logif bes gefunden Menichenverstandes auf die Scheinbar unentwirrbare europaifche Lage anwenden will, fo lagt fich auch die fast gleichzeitig mit der papitlichen Rote erfolgte Erflarung ber Ententeregierungen, ben Stodholmer Abgeordneten die Baffe gu verweigern, bamit in Ginflang bringen. Die allgemeinen Bedingungen bes Papftes betreffend bie Borberrichaft bes Rechts über die Waffengewalt, bas Uebereinfommen über Schiedsgerichtsvertrage unter gleichzeitigem Abbau ber militärifchen Ruftungen, bie richtige Freiheit ber Meere. ben Fortfall feber Kriegsentichabigung und ber Bieberherftellungsverpflichtung. ber letteren Bedingung fest fic ber Bapft allerdings bem ftrengften Widerfpruch ber Entente, aus, ble befanntlich als conditio sine qua non bie Entschädigungsfrage aufgeftellt hat neben ber Bieberherftellungspflicht.

Preffestimmen.

Bern, 16. Aug. (WB.) Zum Friedensvorschlag des Papstes schreibt "Journal de tersche Bureau verbreitet amerikanische Presative nicht ergriffen, ohne sich vorder vergewissert zu haben, daß der Appell bei den feindlichen Regierungen gute Aufnahme finden würde. Die Zukunft werde lehren, ob er nicht nur das von den Friedensfreunden, sondern auch das von den Freunden des Rechts und der Freiheit der Bölker erwartete Ergebnis haben werde.

Paris, 16 Aug. (WB.) Havas-Melbung. Die meisten Blätter sparen ihr Urteil über die Papstnote bis zur Veröffentlichung des Tertes auf, erklären aber, sie würden die Note mit aller Ehrerbietung, die sie verbiene, aufnehmen und prüfen. Die Entente habe für ihr Handeln eine Linie gezogen, von der sie ohne Rachteil für sich und ohne Schaden für die Zufunft der Welt nicht abweichen könne.

icht, die Bertreter unserer Arbeiterpartei, nicht bestreiten, daß die Erfüllung dieser Be- Geneve": Der Papst hat sicherlich die Initis dingungen, wohlgemerkt, wenn sie von beis seitemen zu der Friedensanregung des Paps

ites. Danach erflärt der "Rew Jorf Herald", die vom Papite vorgeschlagene Wiederheritellung der besetzten Gebiete reiche nicht aus. Das Blatt fordert vollen Schadenersatz, sowie die Bestrafung der für den Krieg verantwortlichen Einzelpersonen und Gemeinschaften, ausdrücklich einen Schadenersatz durch Deutschland und Bürgschaften dafür, daß es sein Verbrechen nicht wiederholen tönne.

"New Yorf World" beschimpft den deutichen Charafter.

Die letten Rriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 16. Aug. (BB.)

Beitlicher Kriegsichauplat.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. In Flandern ift bie zweite Schlacht entrannt.

Der Artilleriefamf nahm gehern an ber Kuste und gilchen Mer und Deule wieber außerste heitigkeit an, wurde während ber Racht unvermindert fortgeführt und steigerte sich heute früh zum Trommelfeuer. hinter dichten Feuerwellen trat dann die englische Insanterie zwischen Biglichoote und Wytschaete in 18 Kilometer Frontbreite zum Angriss an.

Im Artois griffen die Engländer zwisschen Hulluch un Lens schon gestern Morgen mit vier kanadischen Divistonen an. Ste brangen nach stärkter Feuerwirfung in unsere erste Stellung ein und suchten durch dauernden Nachschub frischer Kräfte die Einbruchsstelle beiderseits von Loos zu vertiefen. Nach aufgefundenen Besehlen war das Ziel ihres Angriffs das 4 Kilometer hinter unserer Front gelegene Dorf Vendin-le-Viel.

In fagsüber währenden erbitterten Kämpfen drängten unsere Truppen durch Gegenangriffe den eingebrochenen Feind die über die dritte Linie unsere ersten Stellung wieder gurüd. Der Gewinn der Engländer ist gering; in neuen Angriffen, die sich die zu elf Malen wiederholten, versuchte der zähe Gegner am Abend nochmals sein Glüd. Vor unserer Kampflinie brachen die feindlichen Sturmwellen zusammen. Südlich von Hulluch und westlich von Lens wurde der Angreifer, der an allen Stellen des Kampffeldes schwerste Berluste erlitten hat, abgewiesen.

Bei St. Quentin entfalteten die Franzosen nachmittags besond. lebhafte Feuertätigfeit. Es gelang ihnen mit etwa 3000 Schuk
auf die innere Stadt das Pfarrhaus in Brand zu schießen. Bon dort sprang das Feuer auf die Kathedrale über, die seit 8
Uhr 30 abends in Nammen steht.

Seeresgruppe Deutscher Rronpring.

Im mittleren Teil des Chemin des Dames herzschte tagsüber lebhafte Kampftätigkeit der Artillerien. Rachdem schon morgens ein Borstoßt gescheitert war, sesten am Abend starke französische Angrisse zwischen Cerny und Gehöft Hurtebise in etwa 5 Kilometer Breite ein. Die Angrisse wiederholten sich; hin. und herwogender Kampf tobte dis in die Racht. Wir blieben voll im Besit unserer Stellungen; die vergeblichen Anläuse haben den Gegner viel Blut gekostet.

An der Rordfront von Berdun nahm ber Artifieriefampf wieder große Starfe an; frangöfischerfeits wurde et aber nicht mit der Heftigkeit geführt wie am 1. und 13. August.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Mn ber

Front des Generalfeldmaricalls Pring Leopold von Bapern.

ift die Lage unverandert.

Front bes Generaloberit Erzbergog Josef.
In Berfolgungsgosechten brachen beutsche und öfterreich-ungarische Truppen mehrfach ben Widerstand seindlicher Nachhuten im Gebirge südlich des Trotusul-Tales.

hier

m R

the Lan

n lekt

b beid

e, di

hat Bei

mi mi

umen.

ternia

tie. je

geregt

Ral

t 50

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenfen.

Rordlid von Straoani und Panciu mehrten preugische und baperifche Regimenter erfolgreich gablreiche Angriffe ber Rumanen und neu herangeführter ruffifcher Krafte ab.

Um Gereth murbe ber noch auf bem Weftufer baltenbe Feind burch fraftvollen Angriff unferer Truppen über ben Gluß gus rüdgeworfen.

54 Offiziere, barunter frangolifche, 3500 Mann, 16 Gefchütze und über 50 Majchinengewehre blieben in unferer Sand.

Magedonifche Front.

Richts Renes.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Ludendorff.

Berlin, 16. Mug., abendo. (28B. Amtlich.) Der feindliche Anfturm in Glandern, ber fich feitlich noch bis auf 30 Am. Breite ausbehnte, ift verluftreich zerichellt.

Rur bei Drie Grachten am Bier-Ranal und Langemard bat ber Gegner örtliche Erfolge errungen. Sier wird noch weiterge-

Bei St. Julien, nordöftlich von Ppern, bis Barneton an ber Lys ift ber Feind fiberall reftlos gurudgemorfen.

3m Artois und bei Berbun ftarter Feuerfampi.

3m Dften nichts Wefentliches.

Bon den Fronten.

Berlin, 16. Mug. (288.) 3m Weften hat ber Generalangriff ber Alliferten auf faft ber gangen Front eingefett. Ir Flanbern, im Artois und an ber Aisne brach am 15. und 16. Mug. Die englische und frangofische Infanterie gum Sturm por, mahrend bet Berbun die Artillerieschlacht noch andauert.

In Flanbern fuchten die Englander am 15 August burch starte Teilangriffe öftlich Birichoote fowie westlich Westhoel ihre Musgangsftellungen zu verbeffern. Rachbem alle biefe Angriffe abgeschlagen waren, ichwoll am Rachmittag und Abend bas englische Urtilleriefener an ber Rufte fowie im Dpernabbidnitt von Merdem bis gur Deule gu gro-Ber Beftigfeit an. Ohne Unterbrechung tobte bas Teuer bis jum Morgen, wo es fich um 5 Uhr 20 auf ber Frontstrede von Dafibant Lis jur Las jum Fenerorian fleigerte. Rury nach EUhr trat die englische Infanterie gwiichen Birichoote und Doftaverne gum Angriff an. Der Rampf ift in vollem Sange. Bon Doftaverne nach Guben bibs an bie Deute lag bas ftarte eng!lice Teuer in ungemins berter Seftigfeit auf ben beutiden Gellungen. Rege Fliegertätigfeit und Luftfampfe begleiten ben Rampf ber Infanterien.

Im Artois, mo bis Englander, wie in Flantern, die vorberen beutschen Stellunger burch rierwöchiges Becfrorungsfeuer in Trich. terreiber verwandelt haben, bra ben bie Englander bereite in ber Morgenfrije bes 15. Muguft gura Ungeif, por. Sier feiten fit auf er Aront gwit. er Sulluch ned Mericouri libli f Bens ble Cefamtheit farer oter fa: nadifchen Divifionen ein. Dit gaber Tapfers feit fturmten bie Ranabier, bie bie englische Beeresleitung ftets an bie ichwierigften und blutigften Buntte einzuseigen pflegt, ben gangen Tag über gegen bie beutschen Stellungen an. Rördlich Lens brachen bie tanabifchen Sturmwellen blutig zusammen, ebenfo fublich Sulluch, beiberfeits Loos gelang ber Ein-bruch in die erfte Linie. Die Englander

warten hier die Kanadier in bicht geglieberten Maffen in Den Rampf und führten mit Kraftwagen immer wieber neue Referven heran. Aber ebenfo wie in Flanbern, war es auch bier nicht möglich, bie Anfangs. erfolge voll zu behaupten. Die volle Bucht des fraftvoll geführten beutschen Gegenstoffen warf bie Ranadici wieber gurild und brachte bas terforen gegangene Gelande größten teile wieder in deutschen Befit. Bergeblich rannten fie immer wieber tobesmutig gegen bie beutschen Gellungen. Bis gum Abend waren gehn Angriffe abgewehrt. Rurg por Mitternacht verjuchten bie Englander noch mals nach ftarfice Artiflerlevorbereitung vorzubrechen; wiederum umfonft. Der anbrechenbe Morgen zeigte vor ben beutschen Stellungen feindliche Leichenfelber non grouenhafter Ausbehnung.

Die Frangofen griffen mit wenig Glud an ber Mienefront on. Um Bormittag bes 15. Maguft murbe fuboftlich Cerny ein frangis fifcher Teilangriff abgewiesen. Darauf begann von Mittog an ftaries Aftilleric- und Minenfeuer auf die beutichen Stellungen von Cernn bis Ciacnne. Rachbem fic bas Feuer um 6 Uhr vachmittags jum ftartften Trommelfeuer gefteigert batte, erfolgten frarte Angriffe. Trou der ichweren, icon im Spertund Abwehrfeuer erlitenen Berlufte griffen bie Grangofen immer wieber an: aber alle ihre Anftrengungen maren umfonft. Durch Gegenftog murben fie überall reftlos mieber geworjen Bor Berbun tobt die Artifferieichlacht weiter. Durch die beutiche Wegenwirfung geschmächt, vermochten bie frangofie ichen Batterien jeboch nicht die Wirfung ber Bortage ju erreichen. Gegen Abend lieft bas frangofiiche Teuer mefentlich nach und lag bie Racht ilber in mechfelnber Starte auf ben beutiden Stellungen vom Wolbe pon Moo. court bis gur Caurettes Sobe. Bablreiche Patrouillenfampfe beiberfeits ber Maas verliefen fur die Deutschen gunftig. Gegenüber bem Theppn-Malbe fowie nordlich bes Caurières-Balbes murben von beutichen Stoftruppe und Batrouillen Gefangene in größerer 3ah! eingebracht

Un ber Oftfront fpielen fich lebiglich in ber fübweftlichen Molbau Rampfe von Bebeutung ab. Bur Gicherung bes Abguges ber Armee Avarescu leiften die Ruffen und Rumanen auf ben Sohen öftlich und nordöftlich von Coveja erbitterten Biberftanb. Rorblich bavon wurde jeboch bie beherrichende Sohe des Mt. Resboui füblich bes Mar. Cafinu von ben Berbunbeten gestürmt und gegen Gegenangriffe gehalten. 3wifchen Butna und Gufita ift bereits Regafefta er-Ingwischen bringen die Berblinbeten von Gilben ber weiter vor. Much auf bem westlichen Gerethufer geht ber Angriff meiter. Bei Panciu murbe bas eilig verlaffene Lager einer Divifion mit ungahligem Kriegs material und großen Munitionsmengen er

Der Geefrieg.

Berlin, 16. Mug.(BB. Amtlich.) Durch bie Tätigfeit unferer U-Boote in ber Biscana und im Sperrgebiet um England murben wieberum 25 000 Bruttoregiftertonnen verfentt. Unter ben vernichteten Schiffen befanben fich ber englische bemaffnete, mit 1600 I. Beigen belabene Dampfer "Bort Curtis", ber in einem zweiftunbigen Artilleriegefecht niedergefampft murbe, ferner ein bemaffneter Tantbampfer, ber mit einem anberen Dampfer gufammen aus einem Geleitjug berausgeschoffen murbe, sowie ein bemaff-

neter unbefannter in einem anderen Geleitjug fahrender Dampfer, anicheinend mit Betroleumlabung. Ein Dampfer hatte Rohlen gelaben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Berlin, 16. Mug. (BB. Amtlich.) Gines unferer im Mittelmeer operferenben Unterfeeboote bat am 30. Juli militarifche Unlagen von Soms (Tripolis) mit beobachteter guter Birtung unter Teuer genommen. Das lebhafte Abwehrfeuer mehrerer feindlicher Ruftenbatterien blieb erfolglos.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Deutimland.

Graf Bernitorif.

Berlin, 17. Mug. (Privtel.) Gine Enticheibung über bie bienftliche Berwendung bes bisherigen Botichafters in Washington, Graf Bernftorff als Botichafter in Konftantinopel icheint noch nicht getroffen gu fein. Wohl aber ift in maggebenben politifchen Rreifen bie Unficht allgemein, bag Graf Bernitorif tatfachlich Rachfolger bes Betrn non Ruhlmann in Konftantinopel werben wirb.

holland.

Gin Ginfprud.

Sang, 15. Mug. (208.) Der hollanbifche Gefandte ift nach einer amtlichen Melbung des Korrefpondengbureaus beauftragt morben, in Berlin ernftlich Ginfpruch gu erheben, daß zwei deutsche Flugzeuge über ben hollandifden Sobeitsgemaffern manoverierten und eines bavon nieberging, um an Kriegshandlungen teilzunehmen, und bag ein deutsches Torpedoboot in die niederlandi ichen Sobeitogemaffer begab.

England.

Tritt Balfour jurud?

I Berlin, 17. Mug. (Brivattel.) Gine fenfationelle" Melbung tommt aus London. Benn auch noch unbestätigt, fo hört man boch, bal Minifter Balfour aus bem Rabinett ausicheiben will und burch Churchill erfest merben foll. Falls fich die Melbung bewahrheis ten follte, mare ein neuer Bemeis von ber Unftimmigfeit im englischen Rabinett erbracht. Balfour ift abjolut gemäßigter als Llond George und icheint fich mit ber Bagverweigerung an bie englifchen Gogia: liften nicht einverstanden gu erffaren. Benn er gurudtritt, zeigt er offen aller Belt, bag er bie Bolitit, Die Llond George ber Arbeis tericaft gegenüber einzuschlagen beliebt, für falich, ja für gefährlich halt. Muf ben meis teren Beftand bes englischen Rabinetts wirft biefe Radricht ein eigentilmliches Licht.

China. Die Rriegserflärung.

Beting, 15. Mug. (2BB.) Reutermeldung. Gine von bem Brafibenten ber Republif und allen Miniftern unterzeichnete Proflamatoin ift erichienen, in ber erffart wirb, bag feit 14. August gehn Uhr morgens zwifchen China :" Deutschland und Defterreich-Ungarn bei Rriegszuftand befteht.

Italien.

Bur ben Frieden.

Umfterbam, 15. Mug. (288.) Dem "Milgemeen Sanbelsblab" wird aus Banfanne geichrieben, bog die offiziellen ita-

lienifden Gogialiften mit bem nach fofortigem Frieden um jeden Bte ernit machen. Als vor einigen Tagen b zwei Delegierten bes Arbeiter- und Colbates rates in Mailand antamen, hielten bie & gialiften gujammen mit ben Gewertichaften trog bes Boligeiverbots einen großen Umin burch bie S tabt. Es fonnte auch nicht ber hindert werben, daß fie am Camstag aben eine Riefenversammlung und Friedenstung gebung veranstalteten. Jahlreiche Abgeen, nete und Barteiführer hielten pagifilitie. Reden, Die lauten Beifall ernteten. 2 Friedenspropaganda in ben Bolfstreifes machit zusehenbo.

Griechenland.

Der Belagerungezuftanb.

Athen, 16. Auguft. (28B.) Benigelos et. Judite die Rammer um die Ermächtigung, be-Belagerungegaftand in gang Griechenland n verhängen

Rumanien.

Das gefährbete Jaffn.

Amfterdam, 16. Mug. (28B.) Die "Timer . 280 melbet aus Obeffa: Am Samstag fuhr ei fieltet Conderzug von Riem nach Jaffn, um die rumi net unifche Könige familie nach Rufland par bei bringen. Der Bug bleibt in Beft ; Di e tft Abreife bes Sofes ift noch nicht beschiefen. Wie versarret, werben ber Ronig und lamier i er be letitim berbei Ronigin von Rumanien nur im auferbe Rotfall Jaffin reflaffen und fich bann nor Cherjon beg ben, bas ihnen als Refiben; et et gewiejen unt

Kurze politische Mitteilungen Berdpri

Berlin, 16. Mug. (WB.) Der bis gur b absichtigten Teilung bes Reichsamts bes 3 nein einstrweilen zum Unterstaatssefretar in bas diesem Amt ernannte Wirkliche Geheime An bas Wallraf bat heute die Dienstgeschäfte über

Berlin, 17. Hug. (BB.) Die bulgarifde giane Tagesichriftiteller find gestern abend mit ber giben u Balfangug in ber Reichshauptftabt einge men troffen. Jum Empfang auf bem Bahnh = ericbiener ber Gefanbte Erzelleng Rigoff m beribt ben Gefandtichaftsfefretaren Rifiphoreff un tenf Anaftelloff, ber Generalfonful Rommergier met d rat Randelbaum und verschiedene Bertreit Isto o ber einladenben Rorperichaften, des Berein . 9 Berliner Preffe und ber Berliner Beitungs friben perfeber Rad berglicher Begrugung fuhm iter bie herren gum Sotel Ablon, wo fie mabren mi Riftes Berliner Aufenthalts Bohnum Ratte

Berlin, 16. Aug. (Privtel.) Die bereit ibi (Tigemelbete Berfenfung bes englischen Kreuzen Ra "Ariadne" von der Diadem-Klaffe erfolg it, Di am 26. Juli. Der Kommandant des bem in ber fchen Tauchboctes ift Kapitanleutnant Gein ber brint, ber furglich megen feiner bebeutenbe | 3 Erfolge im Zouchbootfrieg mit bem Orbenntlich Bour le merite ausgezeichnet murde. En Rire versenfte vor furgem sein hundertstes feind ihm T lides Jahrzeug .

Berlin. 17. Hug. Bie ber Bormarts figes melbet, bat ber fogialbemofratifche Barte tmeinb porftand gegen bie aus verschiebenen Begit Etr ichränfungen bes Berfammlungsrechts, beut auch gegen bat Berbot ber Distuffion auch gegen bat Berbot ber Distultion an ang öffentlichen Berfammlungen beim Reiden bas fangle: Ginfpruch erhoben und Mufhebung bar biefer Magnahmen verlangt.

Epa Merlun. Roman von Johannes Bieganb.

Eva fag wie ein Rind im Gofa, die wei-Ben Sande im Chof und blidte ihn an: Glauben Gie an Die Dauer von Ge-

fühlen? Thomas antwortete:

36 glaube baran. Will nicht alles in uns Ewigfeit?"

Eva Merinn forichte weiter:

Glauben Sie benn an die Che? Sind Gie felbft verheiratet, Berr Dottor." Thomas fühlte fich in ber magifchen Stim-

mung und bem Duft ber Rofen aus aller Birtlichfeit gehoben.

Er antwortete vertraut:

36 möchte baran glauben; benn ift ber Gebante nicht febr icon, bag zwei Menichen fich fo ineinanderfühlen ,bag fie eine munbervoll gusammentreibenbe Einheit werben, burch nichts zu lofen? Ratürlich gibt diefen Bufammentlang fein Priefterwort und fein Standesamt."

Eva Merlyn fab im ftill in die Mugen. Much er blidte fle voll an. Ihre Blide hingen fo rein incinander, wie zwei weiße Wolfen am blauen Frühlingshimmel, die fich leife ineinander auftrinfen."

"Wenn Gie fo fprechen, mochte man es

glauben," fagte Eva Merinn ernft.

"Die mahre Che ift nur bort, mo ber Mann und die Frau ineinander bas Urbild beffen finden, von bem fie immer traumten, bas ihr Wefen mit nie ruhenber Gehn-

fucht erfüllte."

Gibt es bas?" fragte Eva. Ift bas nicht Dichtertraum?"

Da legte Thomas die Sanbe auf bas rote Mahagonitischen, faltete fie langfam, ichlog die Mugen und fprach:

"Mis ich Sie heute morgen fah, Eva Met-Inn, und Gie fprechen borte, habe ich etwas Geltfames gefühlt. 3ch wußte auf einmal: 3ch fenne Gie ichon lange, ohne bag ich Gie fob. Mir war, als hatten Sie bas Urbild in meinem Gehirn, in meiner Geele gelegen, und Cie maren nichts weiter als die Geburt einer 3bee, die in mir war, ber iconften, tiefften 3bee meiner Geele."

Sie faß auch gang ftill und ichlog eben. falls bie Mugen. Dann fuhr fie ftreichelnd über feine gefalteten Sanbe und fagte mit ibrer weichen ichmeidelnden Stimme:

. Gie find ein lieber Menich . .

Gie fag eine gange Weile in einer munbervollen Stille und biefe Stille fpann fich um fie, fein, wie Spinnweben, wie Duft und Raufd und Glutwind diefes Commerabends.

Bloblich aber fprang fie auf und fagte bart und entichloffen:

Und bennoch glaube ich nicht an bie Che Gie ift finnlos. Ber tann mit reinem Gemiffen fagen, wie er mergen fühlen mirb. Bas ich an "Che" fah, mar lacherlich, war flöglich, war Berftorung, mar Bernichtung. Aber bas große Aufbiliben ber Menichen mi'einander war es nie . 3ft bas bet Sinn bes Lebens?"

walt ihres Gefühlsausbruches. Schlant und | gang Jugend und Flamme ftand fie por ihm.

"Die Che ist jur bas Kind ba", sagte Thomas langfam, "mit unferen Bflichten bauen wir die Bufunft einer neuen Menfchett."

Eva loberte noch mehr auf:

Bie fann ein Rind groß und millensftar? werben, wenn es meift bas Beifpiel von Eltern fieht, die im Alltagstrott dabinleben, bie meift nur Pflicht, Gefeteszwang und Rudficht auf ben Mund ber Belt" gufammenhalt. Bie fann ein foldes Rind mirf. lich frei und ehrlich im Denten und Sandeln

Sie mar bicht an Thomas herangetreten. "Sabe ich recht, herr Dofter?" fragte fie, und ihre blutroten Lippen gitterten leife. Recht haben Sie nicht", antwortete Thomas Termon langfam, "aber in ihren Worten

ift bennoch - Wahrheit." Gie ftand por ihm am Tifch, alidte ihm

ernft ins Weficht und fagte: "3 ch werbe niemals beiraten. 3ch fann nur jemanben fo angehören. Bor uns, por unferem Gemiffen, por unfer beibes

aefiihl." Thomas fagte nichts barauf. Er fab nur Ena nachbenflich an.

ftarfem und ehrlichem Berantwortlichfeits.

Es war ein herber Bug um ihren Mun' Wie im Trot batte fie ben Ropf gurudge-

Endlich antwortete er:

"Was Sie wollen, Eva Merlyn, ift ehrlich Thomas war wie fasziniert von ber Be- und mutig. Rur bedenten Gie eines: Letten

Enbes ift boch die Frau diejenige, die alle intieft tragen muß."

Da flammten ihre Mugen auf:

Gut, ich nehme auch die Berantwortun Geie

Da mußte Thomas lächeln. Er nahm i rechte Sand, legte sie amischen seine beibe laut Sandflächen und fagte: Das beißt, wenn nicht ber Mann bo

por pornberein bas flare, gute, rechtiche ichiebe fene Wefühl feiner Pflicht befitt." Dann aber brildte er ihre Sand und fag

Gie find ein goldiger Rerl, Eva Merlyn

Da lächelte auch fie, voll Schaff und A

"Beiß Gott, Berr Doftor, nun find m icon fait bei Liebeserflärungen angelang Alfo marich an die Arbeit. Marich auf b Geffel ba. Und nun wird mit aller Rra 36r Wert vorgenommen."

Gie arbeiteten nun wirflich in ber Gtil Same und fie fühlten, wie ihre Empfindungen und ihre Gebanten ineinander muchfen.

Und braufen nor ben Manfardenfenfte gwei chen ftand die blane Racht mit taufend flattle bei menden Sternen und dem weißen Wunde it unt bes Bollmonds, der fein Licht in die Got liten mernacht niebericuttete, auf bie raufchenbe Glei alten Baume, bes Stadtmalles, bie gu be Reibe Beginnen der Beiden ba oben fehr bebenflite D. Die Ropfe icuttelten.

(Wortfegung folgt.)

Stadtnachrichten.

bem S

en Btei

agen be

Solbater

t bie En

rlichalten

n Unite

nicht ver

ag aben

benstun

Mbgcorn.

azififiii.

ten. 2h

Ifofreiler

enfanb a

gus bem Geheimen Biviltabinett Majeftat Des Raifere ging herrn 19 Beig anb folgendes Schreiben gu: Geine Majeftat ber Raifer und Ronig haben die Bnabe gehabt, Guer Sochwohlgeboren bas Berbienftkreus

für Rriegshilfe gu verleiben. Muf Allerhöchten Befehl beehre ich mich, ihnen bie Abzeichen hierneben ernebenft gu überfenben.

Der Bebeime Rabinetsrat Wirkl. Geh. Rat ges. bon Balentini.

* Muszeichnung. Flieger Otto Rii bl gung, ber Ruifer aberreichte ben Selben

Berleihung. Der Ronig ber Bul: g. Beren Rechnungsrat Gobel bas gerfreug mit Krone bes Bivilbienfterbens

"Times . Rom Rurhaus. Jofef Blaut verfuhr ein beitete geftern feinen zweiten beiteren Die rum bent und hatte wieber großen Erfolg. Bie siand is bei seinem ersten Hersein schon schrieeinen ersten Hersein schon schrieeine ist Blaut ein Künstler, dem nichts
velihlosen emierigkeiten macht. Er trägt vor, singt
under er hat eine hübsche Stimme —, imitiert
äußerse sestimmen, mimt eine Kinovorstellung,
ann nat berbeitet Opern" usw. In allem, mit
siden; an er vor seine Gäste trat, reicht über den bidnitt binaus, ja er ift vorzuglich. Repertoir ift augerft reichhaltig unb ungen bendprogramm nacheinander ab, so daß is jur ben Muftreten haben wir Einzelheiten s bes 3m Inocen, ba "auf befondere Bunfche" faft efretar in basselbe auf ber Bilbflace erichien wie beime Ra mals, wollen wir barüber hinweg gehn ifte über bi nur bemerten, bag Blaut ben bis auf letten Blag befesten Golbfaal fo auslgarifde velchnet unterhielt, daß Tranen gelacht o mit bei miten und es bes Beifalls beinahe tein Ende it eine binen wollte.

Bahnh Bahnbe = Rurhaustheater. Das Theaterburo Rigoff m mibt uns: Das morgen statisindende werest un trantfurter Gesamt. Gastspiel mmergie mer ber Spielleitung des Herrn Karl Bertrett growsty vom Reuen Theater in Frant. Berein me R. bringt eine Aufführung bes ent-Beitungs imben Breis - Luftspiels "Comtesse ng fubtomiter i" von Frang von Schönthan und mabrent mi Roppel Elfelb. - Das Stud fpielt Bohnutte Karlsbab 1818. - In ben Sauptrollen beichäftigt: Die Damen Gugenie 3aie bereit thi (Titelrolle), Abelheib Leug, Clare Rreugen Rarl Marowsty, Otto Laubin-erfolgt it, Mar Schred, Curt ugte. — Anant Gein ber Borftellung 8 Uhr.

deutende Das Ende der festlofen Zeit. Be-em Orbe milich nähert fich die log. festlofe Salfte urbe. En Rirchenjahres ihrem Ende, Schon die tes feinden Trinitatissonntage bringen uns einige te, bie zwar nicht ben Ramen ber großen Bormarti lieges mehr als fonft bie Gemuter ber Partif meinden bewegen. So ift es g. B. mit en Bezit merntedanksest, das unmittelbar bevorichen Einigt. Im vorigen Jahre war die Ernte
echts. wie deutschen Landen nicht sehr gesegnet
kuffion in angesichts des bevorstehenden Binters
in Reicht das Erntedanksest nur Anlaß zur Bitte,
kussedungt das deutsche Bolt durchhalten könne. hat burchgehalten, und wenn biesmal Beichen einer gefegneteren Ernte bas, bie allemffest gefeiert wird, bann wirb auch ber mt wieder mehr als bie Bitte jum Rechte men. Reben bem Erntebantfeft fteht aber tmortur Beier bes 400jahrigen Gebenttages ber fermation bevor. 3m Grieben mare biefe is fie still sein, benn noch ist teine Zeit, ift Borsicht zu üben. Die meist nicht voll ausgereiften Knollen enthalen tahm thi ne beibe stregt morben, bie Jubelfeier ber Referann bo ton, überhaupt bis jur Friedenszeit gu

bas wideriprache bem Geift ber Reformation. Feiern durfen wir ein fo michtiges Ereig. nis auch im Rriege, vielleicht noch eber feln empfiehlt es fich, alle Getrante, ins wird jest ber Gegen ber Reformation ertannt werben, wo ber Rrieg gezeigt bat, wie notwendig die Gegnungen ber Religion fich im Rriege erwiesen haben. Die Ronft. fterien einiger Provingen haben benn auch in Diefem Sinne Borforge getroffen.

Die neue Poftorduung. In Stelle ber Boftordnung vom 2. Mars 1900, bie im Laufe ber Jahre burch gablreiche Menberun gen und Ergangungen unifberfichtlich und erneuerungsbebürftig geworben mar, tritt mit Wirkung vom 1. Oktober eine unterm 28. Juli erlaffene neue Poftorbnung. Der Stoff ift an einigen Stellen anbers geordnet, befonberer Wert ift auf möglichfte Einfachheit, Rlarbeit und Gemeinverftarblichkeit bes Musbrucks gelegt worben. Bei ber Reubearbeitung hat der Deutsche Sprachverein mitgewirkt. Die neue Poftorbnung wird in ben nachften Tage veröffentlicht werben. Gie entbalt im mefentlichen folgenbe Menberungen : Beichafts., Anpreifungs., Wohltatigkeits., Bebenk. und abnliche Marken bilrien nicht auf ben rechten Teil ber Borberfeite ber übrigen Brieffendungen geklebt merben. Lichtfpielfilme aus Bellhorn merben unter Inhaltaangabe auf ber Paketabreffe gur Beforberung zugelaffen, wenn fie in Riften ober ftarke Pappe unter befonderen Borfichtem g. regeln verpackt find. Rabium= und mefothorhaltige Rorper mit einem Behalt von über ein Milligramm Rabium - Element werden ebenfalls jugelaffen, bei ber Berpackung milfen jeboch besondere Borichriften beachtet, auch muß der Inhalt auf bem Baket und Baket-karte in die Augen fallend angegeben merben. Ferner merben bie Bebühren für außergewöhnliche Beitungsbeilagen neu geregelt, Die julaffige Bahl ber ben Boftauftragen Bur Belbeingiebung beigefligten eingulofenden Bapiere ift auf 10 befchrankt worben.

Die Anmeldung bon Gutern Rach einer neuen Berfügung ber Gifenbabnbirettion haben bie Guter und Gilgüterab. fertigungen für jeben Empfanger von Gutern biejenige Benachrichtigungsart (burch Gernfprecher, Telegraph, befonberen Boten, Boft ulm.) ju mablen, bie ben raicheften Wagen. umichlag gewährleiftet. Bereinbarungen, Die biefem Intereffe miberfprechen, find gu fundigen. Ramentlich ift auch an Conn- und Feiertagen bie Art ber Benachrichtigung gu mablen, bie ben Empfanger am fonellften

* Borichlag gur Behebung ber Bas piernot. Gine Firma in Bonn hat bem Reichstangler einen Borichlag jur Behebung ber Bapiernot unterbreitet. Er geht babin, ju beantragen, bag bie hanbelsgefeglichen Beftimmungen babin abgeanbert werben, bag bie Aufbewahrungsfrift ber Geichaftspapiere ufm. von 10 Jahren auf 5 beam. 3 Jahre berabgefest werbe, wobei im Gefet ju beftimmen mare, für welche Gefcafts. papiere, Bucher und Schriftftude bie big. berige Mufbemahrungspflicht aufrecht erhalten bleiben foll. Die Firma weift barauf bin, bag eine große Menge von Robftoffen für bie Bapierfabrifation gewonnen merben fonnte, wenn bie Gefcaftspapiere früher eingestampft murben.

+ Gigenban bon Gemufefamen. Die Dedung bes Bebarfes von Gemuf famen ftoft mabrend bes Rrieges auf Schwierigteiten. Die Bitterung ber Rriegsjahre mar bem Gemüfesamenbau ungünftig, außerbem ift ber Bebarf erheblich gestiegen. Um einem Mangel an Camen für bas nächfte Jahr perzubeugen, follte jebermann beftrebt fein, ben im nachsten Jahr benötigten Samen felbst zu erzeugen. Bei ben einjährigen Bflangen, wie Bohnen, Salat uiw. lägt fich bas ohne besondere Cowierigfeiten und Roften burchführen.

Umftanben für ben Menfcen fcablicen Stoff, beffen Wirfung man burd Singufügen rechtiche nichieben. Da muß man benn aber fagen, einiger Rummelforner jum Gubmaffer am

nachbrudlichften ausgleicht. Beim und unmittelbar nach bem Genug frifder Rartof. besondere Baffer, ju meiben, ba fonft ernfte Erfrantungen eintreten tonnen

): Die Frühdrufchprämie. Die für alle Getreivearten bis jumt 15. Muguft 1917 geltenbe Frühbrufchpramie won 60 Mart für die Tonne hat beim Brotgetreibe ben ermunichten Erfolg einer raiden anlieferung gehabt. Bei Safer und Commergerite aber find bie Anlieferungen nicht nur, wie bas wegen ber ipateren Ernte biefer Getreibe. arten gu erwarten mar, geringer gemejen, fonbern blieben weit hinter ben Unforberungen bes Deeres jurud. Der Grund bafür Itegt in bem ungunftigen Musfall ber Ernte an Sommergetreibe in vielen Gebieten Deutschlands. Der Brafibent bes Rriegs. ernahrungsamts hat beshalb in Ergangung ber Berordnung über ben Grubbruich vom 2. Juni 1917 (Reichs. Gefegbl. G. 443) burch eine Berordnung vom 11. Auguft beftimmt, bağ bie Fruibbrufcpramie von 60 Mt. für Die Tonne bei ber Ablieferung von Safer und Gerfte weiter Gultigfeit bat. Bie lange bie Drufdpramie in biefer Sohe beibehalten wird, bangt von bem Umfange ber Unlieferungen in ber nachften Beit ab. Jebenfalls muffen bie Landwirte mit ber Möglichfeit rechnen, bag in abfebbarer Beit eine Berab. fegung ber Bramie eintritt; es liegt baber in ihrem eigenen Intereffe, die Ablieferungen nach Möglichfeit zu beichleunigen.

" Urlaubsitellen für heimatloje Urlauber. Bablreiche Familien in allen Teilen bes Reiches haben fich in bantenswerter Beife bereiterflart, Mannichaften, Die feine Ungehörigen haben, bet benen fie ihren Beimatsurlaub verleben tonnen, bei fich aufgunehmen.

hierzu wird nach Mitteilung im "Armeeverordnungsblatt" folgendes bestimmt:

1. Gofern nicht die Gemahrung von Fretftellen auf Grund bes Erlaffes vom 23. Rovember 1916 beantragt werben foll, menben fich bie Truppenteile wegen Unterbringung beimatlofer Urlauber an bie ftellpertretenben Generalfommandes, in beren Bereich fie autgestellt worden find. Sonderwiiniche ber Urlauber betreffe Unterbringung in bestimmten Orten ober in anderen Rorpsbereichen find babei befonbers jum Ausbrud gu bringen.

2. Die ftellvertretenben Generalfommanbos nehmen bie Berteilung ber Urlauber auf die Urlaubsorte por und teilen biefen und ben Truppenteilen bas Erforberliche mit.

3. Konnen in einem Rorpsbereich nicht alle angemelbeten Urlauber untergebracht merben ober bestehen Sonbermuniche für bie Unterbringung in anderen Rorpsbereichen, fo menben fich' bie ftellvertretenben Generalfommandos an die Geschäftsftelle: Fürforge für heimatlofe Urlauber, Bürgel i. Thur.

4. Diefe peranlaft:

a) Feststellung geeigneter Urlaubsstellen auf Grund des ihr vom Kriegsminifterium überfandten Bergeichniffes über porhandene Urlaubsitellen im Reich (gufammengeftellt nach ben Angaben ber ftellvertretenben Generalfommandos) unter Beriidfichtigung ber von ber Geschäftsftelle etwa augerbem noch ermittelten Urlaubsftellen.

b. Anfrage bei ben guftanbigen ftellvertretenden Generaltommandes, ob biefe Urlaubeftellen gur Becfügung geftellt werben

c) Miteilungen Des Ergebniffes der Ermittlungen an bas anfragenbe ftellvertretende Generalfommando.

5. Wefentliche Menberungen hinficitlich ber von ben ftellvertretenben Generalfommanbos bisher hierher namhaft gemachten Ortichaften und Familien, die heimatlese Urlauber aufnehmen, find bem Rriegominifterium (Infanterie-Abteilung) mitguteilen, welches ber Geschäftsftelle "Fürforge für betmatlofe Urlauber" bavon Kenntnis gibt.

[Rleinwohnungsbau nach dem Rriege Es wird bamit gerechnet werben muffen, bag nach bem Rriege in einer Reihe | prebiger Walter,

von Städten und Inbuftrieorten ein Mangel an Bohnungen, namentlich an Rleinwohnungen eintreten mirb. Da in ber Uebet. gangegeit die Berftellungstoften für Wohn. gebaube noch fehr boch und fiberbies bie notigen Sppothetengelber gu porteilhaften Bedingungen faum ju haben fein merben, tit nicht gu ermarten, bag bie private Bautätigfeit ben Wohnungsmangel ohne Beiteres wird beheben tonnen. Das Reichsamt bes Innern bat beshalb bei ben Bundes. regierungen eine Brufung ber Frage angeregt, burch welche Silfsmagnahmen bie Erbauung neuer Wohngebaube in ber Uebergangegeit geforbert merben tann.

* Sumorifftides. Ungeige von beute: Mann ober Frau jum fofortigen Eintritt als Burojunge gejuet".

Briefkaften der Schriftleitung.

&. R. Dhne Ramensangabe geben mir feine Mugtunft.

Bom Tage.

Cronberg. Wegen Felbbiebitabls (meiftens Obitbiebftahl) murben smölf Berfonen, barunter elf von Cronbeag mit Belbftrafen bezw. Saft belegt, und ihre Ramen burch bie Boligeiverwaltung bekannt gege-

Bom Main. Bei Berfteigerungen, bie in ben legten Tagen ftattfanben, murben gerabegu unglaubliche Breife erzielt. Go wurden in ber Bemarkung Lohr von Baumen, bie in Friedensjahren für 20 - 30 Mark verfteigert wurden, heuer 220 Mart und mehr erzielt.

Beranftaltungen der Kurverwaltung

Samstag, 18. August. Morgenm, an den Quellen von 71/2-81/2 Uhr. Choral: Nun bitten wir den heil'gen Geist. Onverture: Der Kalif v. Bagdad Boieldieu Leben and Lieben. Walzer Wiegenlied Vermaire Oelschlegel Domino-Gavotte Madeleine. Intermezzo Aletter

Nachmittags von 41/2-6 Uhr. Der Kesseldorfer Marsch. Ouverture: Jdomeneo Mozart Erste Glücks-Gavotte Salabert Fantasie aus Romeo und Julie Gounod Walzer aus Die geschiedere Fran An der Wiege Moszkowski Canzonet a Nicode Gnomentanz Meyer-Helmund

Abends von 81/4-10 Uhr. Ouverture: Der König von Yvetot Adam Zwischenakt aus Mignon Thomas Melodie. Serenade Moszkowski Fantasie aus Die verkaufte Braut Smetana Künstlerl ben. Walzer Strauss Träumerei Schumann Gavotte-Serenade Hartog Potpourri: Die Puppenfee
Abends 8 Uhr: Theater. Bayer

Rirchliche Unzeigen. Bottesbienst in der evang. Erlöserhirche. Um 11. Sonntag nach Trinitatis. 19. August. Bormittags 8 Uhr. Christenlehre für die Konstrmanden des Herrn Pjarrer Wengel. Thema für alle Gottesdienste: Das Bild eines Christen nach Luthers Schrift: "Bon

ber Freiheit eines Chriftenmenfchen." '(1.

Ror. 9, 19.)

Bormittags 9 Uhr 35 Min. Herr Dekan Holzhausen. Reformationsbaukkollekte.

Bormittags 11 Uhr. Kindergotiesdienst. Herr Dekan Holzhausen.

Rachmittags 2 Uhr 10 Min. Herr Psarrer Wenzel. Kollekte wie oben.

Dittiwoch, den 22. August. Abends 8 Uhr 30 Min. Kircht. Gemeinschaft im Kirchensaal 3.

Donnerstag, den 23. August. Abends 8Uhr 30 Min. Kriegsbetsunde mit anschließender Feier des Heil. Abendmahls. Herr Garnisonhilfsprediger Walter.

Gottesbienft in ber evang. Bedächtniskirche. Mm 11. Sonntag nach Trinitatis, 19. Muguft.

Bormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer Wengel. Kollekte wie oben. Mittwoch, den 22. August. Abends 8 Uhr 20 Min. Erlegsbetstunde. Herr Garnisonbilis-

Das konzentrierte Licht STAIN

Freibant

und fagt

Merly

unb 2

find t ingelan auf d ler Kru

olat.)

per Still Samstag, 18. Auguft, porfindungt loge 9 Uhr wird auf bem Schlach chien. Kalbfleisch, 75 Bfund und benfenste Dweinesleisch 50 Bfb. gum end flasteise von Mart 1 pro Pfund ver-Bundeft unter Borlage ber rotburchbie Gor uften Lebengmitteltarte u. Abgabe uschende Reischmarken Ro. 1—10. An bebenflife D. - E.

Sad Homburg, 17. Aug. 1917 Shladthofverwaltung.

Gefucht

von 2 alten Damen gum 1. Dft. für banernb

möbl. Wohnung

mit Bediennug (obne Rochen) 3-4 Bimmer mit 3 Betten und fleine Ruche, Erbgeichos. Eingehende Ang. mit Breisangabe unter B. 3356 an bie Beichafteft. de BL.

3 Zimmerwohnung mit Gas, Baffer, und Bubehor gu vermieten. Schmidtgaffe 2. (3169a Riffeleffftraße 11

berrichaftliche Wohnung, 5 Bimmer, Bab, abgeichloffener Borplag nebft Bubebor II. Etage, möbliert ober unmöbliert gn vermieten.

Shones-Zimmerwohnung m 1. Stock mit Balton und allem Bubehor gum 1. Juli gu vermieten. Saalburgitrage 35.

Schone

3 Zimmerwohnung möbl, ober unmöbl, nebft bubichem

Manjarbengimmer mit Ruche, Reller, Rochgas und elettr. Licht, abgeichl. Borplat im 1. Stod ju vermieten. 2070a Elijabethenftrage 25.

Aleine Wohunng Bu bermieten.

Rindiche Stiftsftraße 15 Bu erfragen Obergatie 2.

18 Ferdinandsplat

Bu vermieten ab 1. Juli 1. Stock 6-8 Bimmer, Riiche, Bab, eleftr. Bas, allem Bubehor mobl. ober unmöbl. 1773a

- Möbliertes —

mit ober ohne Benfion fofort gu vermieten. Frankfurterlandftr. 36.

Ber an

enich

20k 2

图1.2

Tipod)

femell.

m D

100

feind

31

msolen

ER DI

spe au

e unb

dine

die a begin

ebonii gefecht

· (E5

meige

Logent.

ans an

n Gri

Papit

ben, i

Brent

tligt t then, f

rden.

nod)

mirfer

ber ?

etagero.

gung.

Tembe

im 9 m we

em qu

ligiten

treib

Tod;

mben,

ritt 11

Berl

bie 93 tefitof

5 ihr in: for

Blat

the, AF n Bei

alit mi

it fint

Irgef:

Malin

wir :

ben

die.

fren

alp he

Bahr

dent

wab

Der He

Hener

Stort

then ?

Abgabe von Fleisch.

Um Samstag, den 18. ds. Mts. von mittags 12 Uhr an konnen von den Metgern auf die Reichsfleifchkarte

150 Gramm frifches Fleisch u. 100 Gramm Burft.

gegen Ablieferung der Fleischmarken Rr. 1 - 10 bezw. 1-5 für die Zeit vom 13. bis 19. August bezogen werden.

Bad Homburg v. d. H., den 17. August 1917.

Der Magiftrat.

3388

Lebensmittelverforgung.

2Sarming!

. Bei bem am 12. bs. Mts. nachmittags erfolgten Fliegeralarm haben fich gahlreiche Berfonen auf ben Stragen angesammelt. Da nach erfolgtem Sirenenfignal feindliche Flieger in wenigen Minuten über hiefiger Stadt ericheinen fonnen, weifen wir, um Ungludefalle gu berhuten, erneut barauf bin, baß fich alle auf ber Strafe befindlichen Berfonen

fofort in die nächsten Säufer

zu begeben haben.

Bad Homburg v. d. H., den 15. 8. 17.

Polizeiverwaltung.

Obitveriteigerung

Samstag, den 18. August 1917 kommt an den Alarbecken die Ernte von 8 Baumchen Mirabellen und 2 Baumen Frühapfel gur Berfteigerung. Wiederverkäufer werden bei der Berfteigerung gum Bieten, nicht gugelaffen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Brücke am

Seedammsweg.

Bad Homburg v. d. S., den 16. August 1917.

Der Magistrat

Disconto-Gesellschaft

Hauptsitz Berlin Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Custrin, Frankfurt a. U., Hombufrg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An--und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine. Schranidächer unter Mitverschluss des Mietera.

Auszahlungen gegen Kredithriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

Preise für Damen-Bedienung

Kopfwaschen mit Frifur M 1.50 Ropfwaften ohne Frijur M 1 .-Für Mädchen unter 14 Jahre M-75 1866) Einfache Frifur Frifur mit ftarker Belle M 1.50 Breis . Ermäßigung auf alle Dieje Bedienungen bei

Rarien zu 10 Rummern Karl Keffelschläger, Hoffrisenr

Louifenftr 87. Bad homburg,

Bu verkaufen:

Ein vollft. Bett, ein eint. Rleiberidrant, 1 Studenfdrant, 1 Gofa, 1 Felbbett mit Matrage, 1 fl. lat. Bafchtifd, 1 Anrichte, 1 elettrifd. Bufter, 1 Edichrantchen, 1 Ruchentiid u. a. mes.

Bei Frau Karl Knapp Louifenftrage 6;

Aleines oder mittleres

in ber Rabe von Somburg ju Raufen gefucht. Beft. Offerten unter B. D. 3377 an die Beichafteftelle birjes Blattes erbeten.

Mücke weg!

Bester Schutz geg. Insektenstiche à 40 Pf. Bei Otto Voltz, Hoff. Drogerie

Rleine

Rehpinscher Hundin

diwarg mit braun, am Montag 13. Muguft entlaufen. Wegen Befohnung abzugeben. Bor Antauf wird gewarmt.

Rirdorf. Bachitrage 39, I

rauennaar ausgefammtes und abge-

idnittenes fauft Dorjam's Puppenklinik Louisenitt. 20 gig. bem Marfrolat.

田田田田田田田田田田田田 Stall mit

gu vertaufen Obergaffe 3. 田田田田田田田田田田田

Frühäpfel

(Alexander) ju verfaufen Bfund 40 Pfg 3379 Somburger Sof, Gongenbeim.

Min Montag auf ber Diricegarrenallee eine bunkelgrune geftrichte Dige fowie am Mittwoch auf bem Echmedenpfad eine filberne Damenuhr (Speungbedel) an filberner Rette, Gegen febr bobe Belobnung abjugeben in ber Ses icaftestelle be. Bl. u. 3373

Wir suchen für losors oder ipater:

Roch Portier od. Portierfrl. Sekretar . Empfangsherr

oder Dame Servierfräulein Röchin

Bimmermädchen Sausmädchen

Hausdiener Angebote mit Beugnisabichriften und Bilb erbeten

hotel hohenzonern Wiesbaden.

für fofort Karte Arbeiterinnen jugendliche Arbeiter Holswollefabrik

Cannus Obernriel.

Sehemarkitraße 50 3386

für fofort gefucht

Färberei Rüchel.

Beneres Alleinmadwen

oder einf. Fräulein in fl. fein. Saush. in Frantfurt per 1. Dfr. gei, Baiche auswarte. Raberes 3396 Dornholghaufen, Lindenftr. 1.

Befanntmachung über Sochitpreife für Obit.

Auf Grund bes § 4 ber Berordnung über Gemuje, Dbit unb Gubfrüchte vom 3. April 1917 (Reichs-Befegbl. Geite 301) wird befiimmt :

Der Breis für folgende Obitforten barf beim Berkauf burch ben Erzeuger die nachstehenden Gage je Pfund nicht überschreitten :

Gur Mepfel:

0,40 TR

Dierbin, gehören: Weißer Winterkalvill, Cor Drangen, Graven fteiner, Rand Renette, Abersleber Ralvill, Gelber Richard, Gione Billifd, von Buccialmaglios Renette, Ananas-Renette, Belber Bellefleur, Schoner von Boekop, Londesberger Renette, Golbrenette von Blenheim Coulous-Renette, Beiger Rlaraapfel, Binter-Golbparmane, Apfel aus Croncels

Dieje Friichte miffen aber, wenn fie gur Gruppe 1 gerechne werben sollen, die Beichaffenheit von Ebelobst haben, mithin für ihre Sorte über mittelgroß und ohne nennenswerte Fehler fein. Alls Fehler sind insbeionbere anzusehen: Unvollständige Reise, starke Fusikladium. flecke, ftarke Druckflecke, Burmftich, Stippflecke, Berkrüppelungen ober miggeftaltete Formen.

> Вгирре 2. 0.25 20

Dieje Gruppe umfaßt idnutliche Aepfel, soweit fie nicht unter Gruppe 1 genannt find ober infolge ihrer Beichaffenheit nicht gur Gruppe 1 geboren. Die Hepfel milfen aber gepflücht, gut forten regeb mittlerer Art und Bute fein.

> 0,10 20 Gruppe 3

Bu biefer Gruppe gehoren : Alles Schüttelobit, Musichuff- um Fallapfel fowie Moftapfel.

Berkauft ein E zeuger fein genflücktes Obft unfortiert, jo m ber Boum es gegeben bat, aber ohne Fallobit, fo fann er einen Gin beitspreis verlangen, ber aber ben Betrag von 0,20 M nicht fiber fteigen barf.

Für Birnen: 0,35 M

Die Gruppe bilben : Gute Louife von Apranches, Röftliche vo Charneu, Birne von Tongre, Bos's Flaschenbirne, Dr. Jules Gune Williams Christirne, Handenponts Butterbirne, Gellerts Butterbirne Clapps Liebling, Diels Butterbirne, Bereins - Dechanisbirne, Forelle-

birne, Binter Dechamsbirne, Josephine von Mecheln. Diese Früchte muffen aber, wenn fie jur Gruppe 1 gehören soller bie Beschaffenheit von Ebelobst haben, mithin für ihre Sorte liber mi telgroß und ohne nennenswerte Fehler fein. Als Fehler find insbefin fonbere angufeben: Unvollftanbige Reife, ftorke Fufiklabiumflede ftarke Druckflecke. Burmftich, Stippflecke, Berkruppelungen und mi geftaltete Formen

Gruppe 2 Dieje Gruppe umfagt famtliche Gorten Birnen, foweit fie n unter Gruppe 1 genannt find ober infolge ihrer Beichaffenbeit ni gur Bruppe 1 geboren. Die Birnen muffen gepflückt, gut fortiert m mittlerer Urt und Gute fein.

0,08 TR Sierher gehoren : Alles Schuttelobit, Ausschuf und Fallbirm

fowie Moftbirnen. 0,30 21 3 met ichen, Sauspflaumen, Sausymetichen, Muspflaumen,

Bouernpflaumen, Thuringer Pflaumen, mit Ausnahme ber Brenngmetfchen 0,10 90 Brenngwetichen

Der Erzeuger barf beim Beckauf bom

1 November 1917 ab einen Zuschlag von 10 v. H., 19. Dezember 1917 ab einen Zuschlag von 15 v. H., 16 Januar 1918 ab einen Zuschlag von 25 v. H., Januar Märs 1918 ab einen Buichlag von 35 v. 5, 1 April

für Lagerung auf die im § 1 festgesetten Bochftpreife berechnen.

Dieje Berordnung fritt mit bem Tage ber Berklindung in Rt Berlin, ben 26. Juli 1917. Die Reichoftelle für Gemufe und Dbit.

Bermaltungsabteilung. Der Borfigende pon Till p.

Bab Somburg v. b. S., ben 6. Auguft 1917.

Die Großhandels- und Rieinhandels - Sochitpreife werben biem für ben Obertaunuskreis, wie folgt, feftgefest, und gwar bis 1. Roo. 191

١	Es beträgt für	bei einem Erzeuger- höchstpreis von	Großh.	Rleinh. preis
ı	Mepfel Gruppe 1.	40	48	Pfund.
١	2	25	30	40
1	. 3.	10	12	17
ı	Birnen 1.	35	45	60
ı	. 2.	20	26	34
8	3.	8	10	15
ı	Pflaumen .	30	38	50
	Swetichen, Sauspflied Musmen, Bauerngwetich Thuringerpflaumen	spflan- en, mit 20	26	34
	Ausnahmen ber Bi	enn-		
1	Brenngwetichen	10	13	17
	Der Rreisausschuß des Obertaunuskreises J. B.: v. Briin in g.			

Borftebende Befannutmachung wird hiermit jur öffentlichen Re nis gebrucht.

Bad Somburg v. b. Sobe, 15. Muguft 1917

Polizeiverwaltung.

Eine Romin

fofort, ein 3immermadden jum 1. Gept, gefucht 2387 Promenade 59.

Zuverlässige Frau

für töglich zwei Stunden gefucht. Elifabethenftraße 14.

Erager oder Eragel jum Mustragen ber Beitichrift gangen Tag gefucht

Q. Staudt's Buchhanblus Louifenftrage 75.

Aleine Wohnung

ju permieten E. Wogner, Rafernenftraft

Berantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Rachmann; für ben Anzeigenteil: D. Traupel; Drud und Berlag: Schudt's Buchbruderei Bab homburg v. b. hobe.